

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: 113 (2011)
Heft: -: Kunst und Politik = Art et politique = Arte e politica = Art and politics

Artikel: Werner Luginbühl zur Kunst
Autor: Luginbühl, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-624471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WERNER LUGINBÜHL ZUR KUNST

Was ist für Sie Kunst?

Kunst bedeutet für mich: überdurchschnittliche Fähigkeiten oder Fertigkeiten innerhalb eines Bereiches, die auf Wissen, Übung, Talent und Intuition gründen. Sie ist ein kreativer Prozess oder häufiger dessen Ergebnis. Kunst spricht mich an, wenn sie mich zu faszinieren vermag, wenn sie mich berührt, wenn sie mich zum nachdenken bringt, wenn sie meine Neugier und Phantasie weckt oder wenn ich ein Kunstwerk einfach schön finde.

Engagieren Sie sich für kulturelle Anliegen? Warum?

Kunst hat in meinem Alltag eine grosse Bedeutung und beeinflusst mein Leben positiv. Ich engagiere mich in verschiedenen Bereichen für kulturelle Anliegen (z. B. ehem. Präsident Zentrum Paul Klee / heute Präsident Stiftung Schloss Oberhofen / Concours Suisse E. Haefliger / verschiedene Freundeskreise von Museen / Theater usw.). Dies tue ich, weil ich aus eigener Erfahrung weiss, dass Kunst den Menschen bildet, seinen Horizont erweitert, sein Dasein bereichert und ihn menschlicher macht.

Was wünschen Sie sich von den Künstlerinnen und Künstlern / von der Kunst?

Künstlerinnen und Künstler sind Künstlerinnen und Künstler, weil sie sich nicht von den Wünschen anderer leiten lassen. Kunst soll Diskussionen auslösen und immer wieder neue, zukunftsweisende Denk-, Gestaltungs- und Dialogformen entdecken und entwickeln.



Werner Luginbühl, Ständerat BDP
vor Franz Gertsch, «Doris», 1990
Standort: Mobiliar, Bern (Werner Luginbühl ist für die Kunstsammlung der Mobiliar zuständig.)